

Zu den Referenten

Tagung I: Thema Flüchtlinge

Prälat Bernhard Piendl

geboren 1954 in Loibling bei Cham

Studium der Katholischen Theologie in Regensburg und Rom

- | | |
|-------------|--|
| 1979 | Priesterweihe |
| 1979 – 1995 | Seelsorger in verschiedenen Pfarreien: als Kaplan in Amberg und Cham sowie als Pfarrer von Zeitlarn |
| 1995 – 2012 | Direktor des Caritasverbands für die Diözese Regensburg;
2003 Ernennung zum Monsignore, 2004 zum Domkapitular,
2012 zum Prälaten |
| seit 2012 | Landes-Caritasdirektor in Bayern;
2013 Ernennung zum Ehrendomherrn in Regensburg |

Pastor Meletios V. Meletiadis

geboren 1960 in Neos Mylotopos bei Giannitsa

- | | |
|-------------|--|
| 1978 – 1982 | Studium am Nipwain Bible College in Kanada – Degree in Bible Studies |
| 1983 – 1988 | Prediger der Griechischen Evangelischen Kirche (GEK) von Veroia |
| 1988 – 1990 | Studium am Eastern Nazarene College von Quincy (USA) – Bachelor of Arts |
| 1990 - 1993 | Studium am Theologischen Seminar Gordon Conwell in Hamilton (USA) –
MA in Theologie |
| seit 1994 | nach der Ordinierung Pfarrer der GEK von Volos |
| seit 2002 | Vorsitzender des Exekutivausschusses der Generalsynode der GEK |
| seit 2014 | Herausgeber der offiziellen Zeitschrift der GEK „Stern des Orients“ |

Tagung II: Vorurteile hüben und drüben

Kostas Koutsourelis

geboren 1967 in Athen

Jura- und Translatologie-Studium in Griechenland und Deutschland

2001-2008 Dozent für literarische Übersetzung an das Europäische Übersetzungszentrum und an der Athener Universität

2008-2010 Co-Direktor des Poesie-Workshop an der Takis Sinopoulos Stiftung

2010 Herausgabe einer Anthologie deutscher Lyrik nach dem Mauerfall

2012 Aris-Alexandrou-Preis; Preis für literarische Übersetzung aus der deutschen Sprache

2013 Lambros-Porphyras-Preis der Athener Akademie

Er übersetzte ins Griechische Werke von Novalis, Shakespeare, Rainer Maria Rilke, Octavio Paz, Gottfried Benn, Heinrich Heine, Philip Larkin, Martin Walser sowie Essays und theoretische Texte von Werner Sombart, Hans Freyer, Karl Marx und Panajotis Kondylis. Bisher hat er fünf Gedichtsammlungen veröffentlicht. Er ist Herausgeber der halbjährlichen Literaturzeitschrift Neo Planodion.

Bernhard Remmers

geboren 1958 in Münster

Studium zunächst der Volkswirtschaft in Münster, dann der Geschichte und Sozialwissenschaften in Bonn; Volontariat beim Flensburger Tageblatt

1990 – 1994 Landespolitischer Korrespondent für den Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlag in Kiel

1994 – 2007 Chefredakteur der Verlagsgruppe Bistumspresse mit Sitz in Osnabrück

2008 – 2013 Selbstständiger Journalist und Medienberater (Medienwerkstatt am Rosenplatz in Osnabrück); Korrespondent der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung und des Weser-Kuriers Bremen sowie Berater der Bohnenkamp-Stiftung

seit 2013 Journalistischer Direktor des ifp, der Journalistenschule der katholischen Kirche in Deutschland mit Sitz in München

Tagung III: Streitgespräch zur Finanzkrise

Prof. Dr. Franz-Christoph Zeitler

geboren 1948 in Augsburg

Studium der Rechtswissenschaften in München, Lausanne und Oxford

- | | |
|-------------|--|
| 1972 – 1974 | Promotion zum Dr. jur. mit einer Arbeit im Verfassungs- und Völkerrecht, dann wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Augsburg |
| 1975 – 1990 | Mitarbeiter und zuletzt Leiter der Steuerabteilung des bayerischen Finanzministeriums |
| 1979 – 1983 | Stellvertretender Bundesvorsitzender der Jungen Union und deren wirtschafts- und finanzpolitischer Sprecher |
| 1991 – 1995 | Staatssekretär im Bundesfinanzministerium |
| 1995 – 2001 | Präsident der Landeszentralbank in Bayern |
| seit 2001 | Honorarprofessor für Öffentliches Recht an der Universität Augsburg |
| 2002 – 2011 | Mitglied des Vorstands der Deutschen Bundesbank |
| 2006 – 2011 | Vizepräsident der Bundesbank und Vertreter des Präsidenten im EZB-Rat |

Alekos Papadopoulos

geboren 1949 in Giromeri

Studium der Rechtswissenschaften, Politikwissenschaft und Geschichte in Athen

- | | |
|-------------|---|
| 1989 | erstmals für die PASOK in das griechische Parlament gewählt |
| 1993 – 1994 | stellvertretender Finanzminister |
| 1994 – 1996 | griechischer Finanzminister |
| 1996 – 1999 | Innenminister |
| 2000 – 2002 | Minister für Gesundheit und Soziales |

Tagung IV: Griechenland und Bayern

Prof. Dr. Manos Stefanidis

geboren 1954 in Piräus

Studium der Geschichte und Archäologie in Athen

- 1987 Studienaufenthalte in Düsseldorf und den USA
 - 1990 Vertreter Griechenlands auf der Biennale in Venedig
 - 2003 Promotion in Thessaloniki mit einer Arbeit über den Maler Diamantis Diamantopoulos
 - seit 2005 Professor für Kunstgeschichte an der Kapodistrias-Universität in Athen
- Kurator zahlreicher Ausstellungen, Buchautor, Lehraufträge an mehreren griechischen Universitäten, Feuilletonist und Kunstkritiker

Prof. Dr. Thomas Raff

geboren 1947 in München

- 1968 - 1978 Studium der Kunstgeschichte, Klassischen Archäologie und Europäischen Ethnologie in München; Mitarbeiter der „Bibliotheca Hertziana“ in Rom
 - 1978 Promotion zum Dr. phil. mit einer Arbeit über „Die Ikonographie der mittelalterlichen Windpersonifikationen“
 - 1978 – 1980 Mitarbeiter des „Reallexikons zur Deutschen Kunstgeschichte“
 - 1985 - 1993 Assistent bzw. Oberassistent am Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Universität Augsburg; Habilitation (1991)
 - 1996 – 2009 Apl. Professor für Kunstgeschichte an der Universität Augsburg
 - seit 2002 Mitglied im Kunstausschuss der Katholischen Akademie Bayern
 - seit 2010 Vorsitzender des bayerischen Kunstgewerbe-Vereins
- Ausstellungskurator (Lenbachhaus, München; Bröhan-Museum, Berlin; Max- Liebermann-Haus, Berlin; Jüdisches Museum, Frankfurt am Main) und Autor

Tagung V: Religion und Kirche in beiden Ländern

Prof. Dr. Dr. Michael N. Ebertz

geboren 1953 in Offenbach am Main

Lehramtsstudium Deutsch und Sozialkunde sowie Studium der Soziologie an der Universität Frankfurt am Main und katholischen Theologie und Religionswissenschaft an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen

- 1979 – 1991 Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Soziologie der Universität Konstanz; dort 1985 Promotion zum Dr. rer. soc. mit der Arbeit „Das Charisma des Gekreuzigten. Zur Soziologie der Jesusbewegung“
- seit 1991 Professor für Sozialpolitik, Freie Wohlfahrtspflege und kirchliche Sozialarbeit an der Katholischen Hochschule Freiburg i.Br.; Gastprofessuren und Lehraufträge an den Universitäten Bamberg, Saarbrücken und Freiburg
- 1998 Habilitation an der Universität Konstanz mit der Arbeit „Erosion der Gnadenanstalt? Zum Wandel der Sozialgestalt von Kirche“
- 2001 Promotion zum Dr. theol. an der Universität Freiburg mit einer Arbeit über den Wandel von Jenseitsvorstellungen in Theologie und Verkündigung

Prof. Dr. Vasilios N. Makrides

geboren 1961 in Larisa/Griechenland

Studium der Orthodoxen Theologie an der Universität Athen; Aufbaustudium der Religionswissenschaft, -soziologie und -geschichte an der Divinity School der Universität Harvard (1986: Master of Theological Studies) sowie an der Universität Tübingen

- 1991 Promotion zum Dr. phil. in Tübingen
- 1995 – 1998 Fellow am Institut für Abendländische Religionsgeschichte an der Universität Mainz; Dozent für Religionswissenschaft und Religionsdidaktik an der Universität von Thessalien in Volos (!)
- seit 1998/1999 Lehrstuhl für Religionswissenschaft (Orthodoxes Christentum) an der Philosophischen Fakultät der Universität Erfurt
- Forschungsaufenthalt in der Ukraine (2000); Gastprofessur in Paris (2002); Visiting Research Fellow am Käte-Hamburger-Kolleg „Dynamiken der Religionsgeschichte zwischen Asien und Europa“ (2012/2013)